

Küche und Bad aus einem Guss – ein Muss!

Küche und Bad gehören zusammen. Sie sollen aus einem Guss sein. Die Küche ist die Primadonna, sie will repräsentieren, das Bad wird zur Wohlfühl-Tankstelle, hier wird wohlgefühlt, aufgetankt. Zudem sollten sie bis zu 20 Jahre leben. Kein Wunder, dass für viele BauherrInnen die Wahl von Küche und Bad zur Qual werden kann.

Christine Seyffer

Wohnraum- und
Farbberaterin FFS
Journalistin BR



Letzten Sonntag lud ich zwölf Personen zum Brunch. Hingebungsvoll decke ich den Tisch, arrangiere Kristalle als Tischdekoration, mein Liebster rückt die Stühle zurecht, und dann? Die fröhliche Gesellschaft trudelt ein, es begibt sich einer nach dem andern in die Küche. Das Glas Prosecco platzieren sie auf dem Nero Assoluto, die Forellenfilets nehmen sie gleich von der Platte weg, den

Meerrettichschaum dazu direkt aus dem Kühlschrank. Es fehlt nur noch, dass sie sich Eier auf dem Induktionsherd auch noch selber kochen. Egal, die Gäste sollen sich bei mir wohlfühlen! Und mir wird einmal mehr klar, dass die Küche der wichtigste Ort im Hause ist.

Montags dann der aktuelle Auftrag: Das schöne Haus gibt es erst auf dem Grundriss, der Umzugstermin findet im nächsten Jahr statt. Aber die Küche muss heute, hier und jetzt ausgesucht sein. Der Bauherr möchte es sec, Aluminium- und Anthrazit-Fronten am liebsten, oder vielleicht doch ein Ferrari-Rot? Die Hausherrin wählt aus der Vorlage die mediterrane Stimmung. Braun- und Schlammtöne gefallen ihr. Sie will Wärme und Geborgenheit. Wo fangen wir an?

Punkt 1: Wir versuchen den aktuellen Wohnstil zu definieren. Wir laufen durchs ganze Haus. Was gefällt, was nicht? Wo fühlen sich die Bewohner wohl, wo nicht? Was wollte er, was wollte sie?

Punkt 2: Der Boden. Mit dem Boden fängt jedes Konzept an. Heute weisse Keramikplatten. Wohlfühlgefühl zero. Neu warmer Parkett. Eiche, weil robust und mit Öl in der richtigen Farbtonlage wählbar. Ich wähle dunkel, weil warm. Könnte passen.

Punkt 3: Die Einrichtung. Fragen nach Wohngewohnheiten. Wo bewirten Sie ihre Freunde, schauen sie TV? Lesen Sie auf dem Sofa? Wer hat das blaue Sofa ausgewählt – soll es gar mit ins neue Haus?

Punkt 4: Der sinnliche Test. Welche Materialien berühren Sie gerne. Weiche, warme, kühle?



Schnörkellos – mit Anthrazit-Fronten und Edelstahl.



Fugenlos – das moderne Bad.

Zurück im Büro erstelle ich ein Farb-, Material- und Formenkonzept. Jede Farbe, jedes Material und jede Form findet einen Partner in den Räumen. Ich erstelle eine Grundfarbe, eine Akzentfarbe und vielleicht zwei Stimmungsfarben. Und dann geht die Verteilung los. Ich suche die richtige Wand für die Farbe. Zum Beispiel die Sichtwand, die unsere Aufmerksamkeit erregt. Oder die Geborgenheitswand, hinter dem Sofa oder dem Bett. Und dann kommen die wichtigsten Bereiche, obschon ich sie mir oft erst für den Schluss aufspare: Die Küche und das Bad!

Die Küche ist Repräsentationsort. Hier halten sich die Freunde auf. Hier gibt man Statements ab, zelebriert seinen Wohnstil, sagt wer man ist. Das Bad ist die Wohlfühloase. Hier gilt es strikt, die ganz intimen Bedürfnisse, Warmduscher oder Heissbader, Früh-



Einfach, fröhlich – schlichte Küche und sonnige Wand.



Warme Töne und fugenloser Belag – das Bad, die Wohlfühlase!

aufsteher oder Langschläfer, Rasierer oder Schminkerin zu berücksichtigen.

Der persönliche Stil wird in Küche und Bad umgesetzt und gibt die Basis für die sonst auswechselbare Einrichtung und Farbgestaltung der restlichen Wohnräume. Je nach Gusto wählen wir:

Fall 1: Modern, kühl

Echt cool, die anthrazit lackierte Fronten, Arbeitsfläche aus Edelstahl sowie Aluminium-Rollläden. Als Rückwand dient Glas, das wird mit LED beleuchtet– die Computeranimation drücken wir dem stolzen Hausherrn

in die Hand. So hat er gleich ein super Thema für die ersten Gäste. Das dazupassende Bad überziehen wir vollständig mit fugenlosen Boden- und Deckenbelag. Der Unterbau wird anthrazit. Die Rückwand der Dusche auch.

Fall 2: Natürlich, fröhlich

Natürlich, fröhliches Melonengelb kombiniert mit Anthrazit-Fronten, gleichfarbiger Corian-Abdeckung, Rückwand in hartverchromten Metall. Die Sonne geht auch im Bad auf: Fugenloser Wandbelag kombiniert mit Anthrazit-Boden und Wanneneinfas-

sung, dazu Unterbauten aus Nussbaumholz, Fronten glanzweiss gespritzt.

Fall 3: Klassisch, stimmig

Die klassische Variante, die immer gut ankommt: Granit auf der Kochinsel, Edelstahl im Kochbereich, fugenloser Wandbelag im Le Corbusier-Rot. Im Bad rundum fugenloser Belag in Anthrazit, Rot und Antikweiss.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Küche und Bad? Senden Sie einfach ein Mail an info@diwefa oder lassen Sie sich unter www.farb-kompetenz.ch inspirieren.



Ein Klassiker: Rot, Weiss und Grau – eine stimmige Farb- und Materialkombination.



Anthrazit, Champagnerweiss und Le Corbusier-Rot.